



langenthalertagblatt@bernerzeitung.ch  
redaktion@derbund.ch  
redaktion@noz.ch  
redaktion@radio32.ch  
dianageissbuehler@hotmail.com  
wuchedonner@gmail.com  
redaktion@aarezeitung.ch  
redaktion@solothurnerzeitung.ch  
redaktion@regibern.ch  
florian.imbach@srf.ch

Niederbipp / Wangen a.d.A., den 17. August 2017

**Fusionsabklärung Oberaargau Nord; Medienmitteilung Nr. 7**

## **Fusionsabklärungsbericht und Abstimmungsbotschaft für die Urnenabstimmung vom 24. September 2017 verabschiedet**

**Die Interkommunale Arbeitsgruppe (IKA) hat an ihrer Sitzung vom 16. August 2017 den Grundlagenbericht zu den Chancen und Risiken einer Fusion der elf Gemeinden der Subregion Oberaargau Nord verabschiedet. Die Urnenabstimmung über den Grundsatzbeschluss zur Weiterführung der Fusionsabklärungen wird – wie vorgesehen – am 24. September 2017 zeitgleich in allen Gemeinden stattfinden.**

**Die Interkommunale Arbeitsgruppe (IKA) empfiehlt den Stimmberechtigten, am 24. September 2017 der Weiterführung der Fusionsabklärungen zuzustimmen.**

Die Interkommunale Arbeitsgruppe (IKA) hat, gestützt auf die Ergebnisse der öffentlichen Mitwirkung, den Grundlagenbericht überarbeitet und ergänzt. Die IKA erachtet ein Zusammengehen der Einwohnergemeinden Attiswil, Farnern, Niederbipp, Oberbipp, Rumisberg, Walliswil b. Niederbipp, Walliswil b. Wangen, Wangen a.d.A., Wangenried, Wiedlisbach und Wolfisberg mit Blick auf die Möglichkeiten der Entwicklung, die sich einer Gemeinde mit rund 14'500 Einwohnern bieten, in erster Linie als Chance. Sie empfiehlt den Stimmberechtigten demnach, am 24. September 2017 mit „Ja“ zum Grundsatzbeschluss über die Weiterführung der Fusionsabklärungen zu stimmen. Der Grundlagenbericht ist ab dem 22. August 2017 auf der Homepage [www.oberaargauord.ch](http://www.oberaargauord.ch) abrufbar.

Das Stimmmaterial wird den Stimmberechtigten zusammen mit den Unterlagen für die eidgenössischen Abstimmungen zugestellt. Neben einer gemeinsamen, von der IKA erstellten Abstimmungsbotschaft steht es den Gemeinden offen, zusätzliche, eigene Abstimmungserläuterungen und Empfehlungen an ihre Stimmberechtigten zu versenden.

Bei den Abstimmungen vom 24. September 2017 handelt es sich um Gemeindeabstimmungen. Dies bedeutet, dass jede Einwohnergemeinde für sich den Entscheid fällt, ob sie die Fortführung der Abklärungen hinsichtlich einer Gemeindefusion der aufgezählten Gemeinden unterstützt. Sagt die Mehrheit der Stimmenden in einer Einwohnergemeinde „Nein“ zu einer Weiterführung der Fusionsabklärungen, so ist für diese Gemeinde das



Fusionsprojekt damit beendet. Die Fusionsabklärungen werden weitergeführt, sofern die zustimmenden Gemeinden zusammen mindestens 11'000 Einwohner (nicht Stimmberechtigte) haben.

Im Falle der Weiterführung der Fusionsabklärungen werden – eingeschränkt auf den Perimeter der Gemeinden, welche weiterhin am Projekt beteiligt sind – ein Organisationsreglement, ein Fusionsreglement und ein Fusionsvertrag ausgearbeitet. Mit dem Grundsatzbeschluss vom 24. September 2017 wird demnach noch nicht über die Fusion der Gemeinden Beschluss gefasst. Der definitive Entscheid über die Fusion wird bei einer Weiterführung der Abklärungen im Frühling oder Sommer 2018 gefällt werden.

Gleichzeitig mit dem Beschluss über die Weiterführung der Fusionsabklärungen wird über den Verpflichtungskredit in Höhe von Fr. 90'000.- für die 2. Phase des Projekts befunden.

#### **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse am 24. September 2017**

Die Ergebnisse der Abstimmungen werden (für alle Gemeinden) am **24. September 2017**, um **16.00 Uhr**, im Sitzungszimmer der **Gemeindeverwaltung Niederbipp**, von den Co-Präsidenten bekanntgegeben. Der Anlass ist öffentlich; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Co-Präsidenten stehen im Anschluss den Medienvertretern für Fragen zur Verfügung.

#### **Auskunft erteilen:**

Peter Haudenschild, Alt Gemeindepräsident Einwohnergemeinde Niederbipp, Tel. 078 603 02 31

Fritz Scheidegger, Gemeindepräsident Einwohnergemeinde Wangen a.d.A., Tel. 079 355 83 43

Co-Präsidenten der Interkommunalen Arbeitsgruppe Fusionsabklärung Oberaargau Nord